

Luis Ramos
Fachgutachter Fledermäuse/Vögel
Schwalbenweg 10
88213 Ravensburg

Telefon Büro: 0751 99 55 81 08
Mobil 01520 5760458
E-Mail: luisramos@t-online.de

An:
Zeeb & Partner
NATUR.RAUM.MENSCH
Frau Johanna Mettler
M.Sc. Umweltplanung & Ingenieurökologie
Hörvelsinger Weg 6
89081 Ulm

Datum: 28.07.2020

PV-Anlage in Aulendorf Bereich Dobelmühle
Untersuchung der Brutvögel im Brutzeitraum 2020

Endbericht mit den Ergebnissen der Begehungen März-Juni 2020

Sehr geehrte Frau Mettler,

im Bereich der **Dobelmühle** bei **Aulendorf LK Ravensburg** soll eine PV-Anlage errichtet werden. Für dieses Vorhaben wurden die Vogelarten und deren Reviere im Plangebiet und in einer abgestimmten Pufferzone zwischen März und Mai 2020 erfasst. In dem Zwischenbericht vom 19.05.2020 wurden die bis dorthin kartierten Vogelarten beschrieben.

In diesem Endbericht werden alle Beobachtungen zwischen März und Juni 2020 erläutert und die Arten gesamtheitlich aufgeführt. Neben einer Karte mit Informationen zu den beobachteten Arten finden Sie im Bericht eine Liste mit allen Vogelarten und eine kleine Fotodokumentation wieder.

Mit freundlichen Grüßen

Luis Ramos

Endbericht mit den Ergebnissen der Vögel - Begehungen zwischen April und Juni 2020

Aufgabenstellung, Termine

Die Untersuchungen der Vögel erfolgten in der Brutzeit zwischen März und Juni in Form einer Revierkartierung nach den allgemeinen Richtlinien für Brutvogelkartierungen (Südbeck et al. 2005, Berthold 1980, Bibby et al. 1999). Es wurden alle relevanten Vogelarten erfasst, die in den umliegenden Teilflächen, wie z.B. die südlich bestehenden Waldflächen samt Biotop mit Fließgewässer, sowie nördlich liegenden Feld- und Ackerflächen festgestellt wurden.

Die Begehungen fanden bei guten Wetterbedingungen an folgenden Terminen statt:

Termin 1	Mitte März-Ende März	20.03.2020	
Termin 2	Mitte April-Ende April	11.04.2020	
Termin 3.1	Anfang Mai-Mitte Mai	01.05.2020	
Termin 3.2	Mitte Mai-Ende Mai	19.05.2020	Zusätzliche Begehung zur Überprüfung Schafstelze und Rotmilan
Termin 4	Anfang Juni-Mitte Juni	11.06.2020	
Termin 5	Anfang Juni-Mitte Juni	22.06.2020	

Untersuchungsgebiet

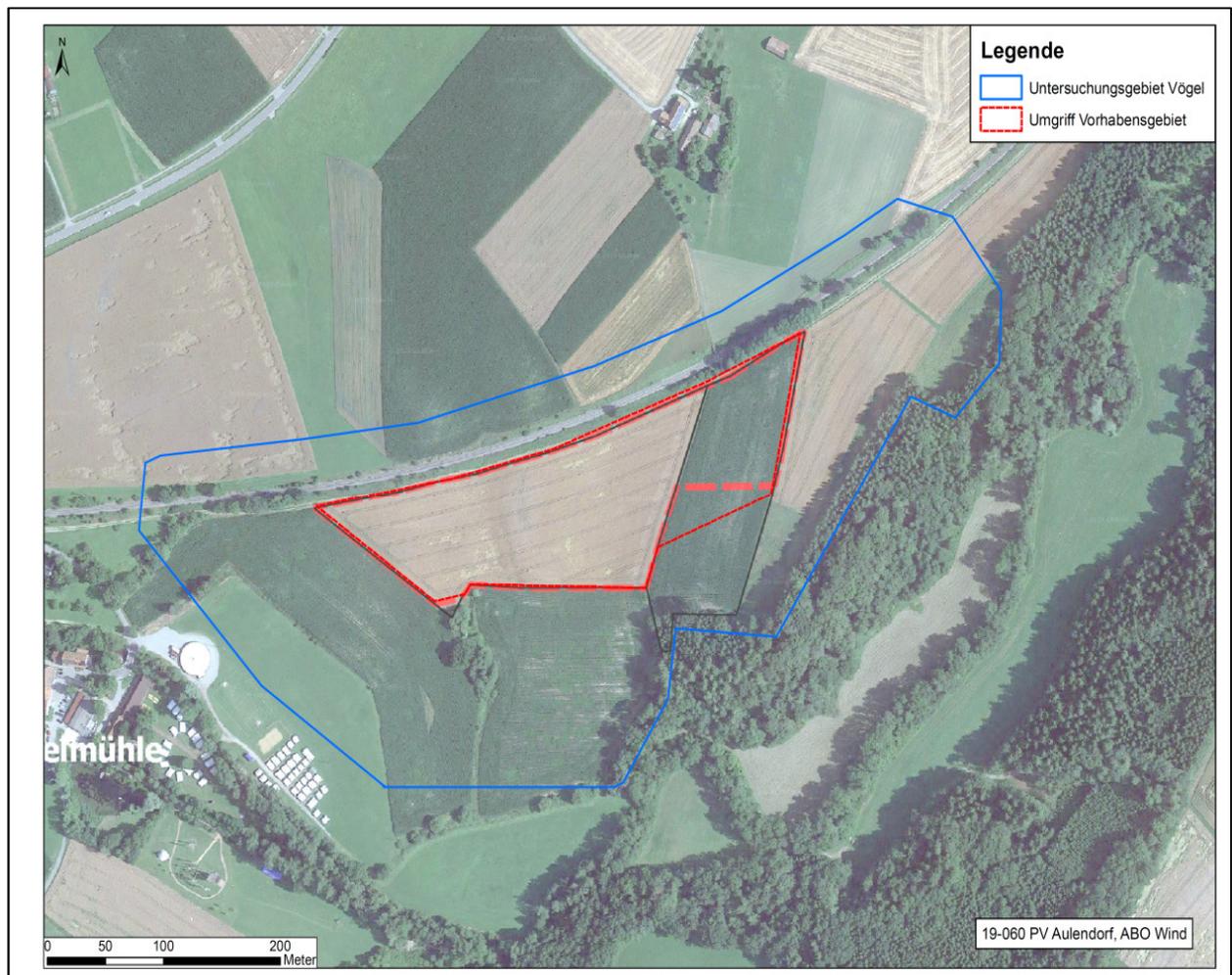


Abbildung 1: Untersuchungsgebiet für die PV-Anlage. Luftbild von Büro Zeeb & Partner zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse Vögel

Auf der Seite 5 werden die festgestellten Vogelarten im Umgriffsgebiet (rot markierter Bereich auf S. 2, Abb. 1) und dem Untersuchungsgebiet (blau markiert) in einer Übersicht dargestellt.

Im Umgriffsgebiet (Plangebiet für die PV-Anlage) wurden keine Brutvogelarten festgestellt, jedoch wurden im blau markierten Untersuchungsgebiet mehrere Brutvogelarten festgestellt (darunter auch Arten der Vorwarnliste BW). Die anderen wertgebenden Vogelarten sind in den o.g. Biotopen direkt südlich und nördlich des Untersuchungsgebietes (Feld- und Ackerflächen) festgestellt worden.

Festgestellte Vogelarten in den einzelnen Teilbereichen (siehe bitte Karte auf S. 5):

Umgriffsgebiet

- Brütende Vogelarten: keine
- Nahrung suchende/jagende Vogelarten: Goldammer, Dohle, Hohltaube, Ringeltaube, Wiesenpieper, Baumpieper, Bluthänfling, Feldsperling, Star, Buchfink, Bachstelze, Schafstelze, Kolkrabe, Rabenkrähe u.a., sowie jagend Rot- und Schwarzmilan, Mäusebussard, Turmfalke, Sperber u.a.

Untersuchungsgebiet - offene Flächen, Ackerflächen mit Maiskulturen

- Brütende Vogelarten: keine Arten festgestellt
- Nahrung suchende/jagende Vogelarten: entsprechen den Arten, die im Umgriffsgebiet festgestellt wurden, siehe bitte Absatz oben.

Untersuchungsgebiet - Hecken an der Bahnlinie, Wäldchen/Feldgehölz südlich usw.

- Brütende Vogelarten: **Bluthänfling, Goldammer (7 Reviere), Feldsperling, Turmfalke**, Dorngrasmücke, Ringeltaube, Buchfink, Girlitz, Grünfink, Bachstelze, Kohlmeise, Schwanzmeise, Rotkehlchen, Rabenkrähe, Mönchsgrasmücke u.a.

Offenlandfläche mit Acker- und Feldflächen, Wiesen mit einem Teil des Untersuchungsgebietes und nördlich der Bahnlinie (div. Getreide- und Maiskulturen, Wiesen, Hangböschungen usw.)

- Brütende Vogelarten: Feldlerchen 2 Reviere, Schafstelze 1 Revier.
- Nahrung suchende/jagende Vogelarten: s.o.

Waldhabitats und Biotope mit Fließgewässer usw. direkt südlich (wie auch östlich und südwestlich) des Untersuchungsgebietes

- Brütende Vogelarten: **Rotmilan, Schwarzmilan, Mäusebussard, Sperber, Waldkauz, Schwarzspecht, Grünspecht, Mittelspecht**, Kleinspecht, Dohlenkolonie, Kolkrabe, **Kuckuck**, Hohltaube, **Pirol, Fitis**, u.a. Freibrüterarten und an Gewässer gebundene Arten, wie **Eisvogel**, Stockente, Wasseramsel, sowie Brutverdacht **Gänsesäger**.

Sonstige Beobachtungen Vögel

Aufgrund der im Umfeld vorhandenen Vorkommen konnten auch in Bezug auf Nahrungsgäste und Durchzügler interessante Beobachtungen gemacht werden. So wurde der **Schwarzstorch** von Norden kommend in den Achtobel zur Nahrungssuche einfliegend beobachtet (am 11.04.2020 niedrig über den Nordostteil des Untersuchungsgebietes fliegend).

Am 11.04.2020 hielt sich ein **Fischadler** im Achtobel direkt unter dem Untersuchungsgebiet rund eine halbe Stunde auf, bevor er dann in nordöstliche Richtung über Aulendorf abzog.

Vorläufige Bewertung der Brutvogelarten

Insgesamt wurden bei den Begehungen über 70 Vogelarten registriert. Dies spiegelt die verhältnismäßig strukturreiche Landschaft im Bereich Steinenbach, Aulendorf, wieder. Vor allem in den Bereichen des Fließgewässers Ach, den umliegenden Wäldern und im relativ heckenreichen Offenland konnten mehrere wertgebende Brutvogelarten festgestellt werden. In diesem Gebiet befinden sich neben den gesetzlich geschützten Biotopen „**Ach**“ und „**Buchen-Altholz**“

Steinenbach“ auch das Landschaftsschutzgebiet „**Achtobel**“, sowie das FFH-Gebiet „**Feuchtgebiete um Altshausen**“.

Im eigentlichen Umgriffsgebiet (in Abb. 1 rot markierte Fläche) sind keine Brutvogelarten festgestellt worden. In dem blau markierten Untersuchungsgebiet (ohne Berücksichtigung der Waldarten) konnten einzelne wertgebende Vogelarten samt Vorwarnlistenarten festgestellt werden. Hierzu zählen **Turmfalke**, **Bluthänfling**, **Goldammer**, **Feldsperling**, sowie **Dorngrasmücke** u.a.

Auf den Flächen des Plangebietes (aktuell als Maisacker kultiviert) konnten keine Bodenbrüterarten festgestellt werden. Dies gilt auch für die Untersuchungen im Juni 2020 in der Nachbrutzeit. Vor allem die Feldlerchen wechseln nach der ersten Brutperiode die Flächen für das Brutgeschäft in der Nachbrutzeit.

Die festgestellten Reviere der **Feldlerche** und das Revier der **Schafstelze** befinden sich unmittelbar nördlich der Bahnlinie, so dass die Reviere den nördlichen Rand des blau markierten Untersuchungsgebietes etwas überschneiden.

Die Flächen nördlich der Bahnlinie werden aktuell noch als verhältnismäßig strukturreich für die Feldlerchen und die Schafstelze eingestuft. Die Flächen des Plangebietes entsprechen aktuell intensiv bewirtschafteten und eher strukturarmen Ackerflächen mit Maiskulturen. Unterbrochen wird sie mit einem Grünstreifen im östlichen Teil und der Bahnlinie nördlich (samt Kiesweg). Daher wird das Hauptverbreitungsgebiet der Feldlerche und der Schafstelze gutachterlich nördlich der Bahnlinie eingestuft, da diese den Anforderungen der beiden Arten entsprechen. Als Brutgebiet wird die Fläche südlich der Bahnlinie in dieser Form nicht eingeschätzt. Die südlich der Bahnlinie vorhandenen Kulissen (Feldgehölz an der Südecke des Plangebietes, Waldrand südlich, Hecken nördlich) stellen für die Bodenbrüterarten, wie die Feldlerche, ungünstige Strukturen dar.

Im Untersuchungsgebiet brüten wertgebende Arten, wie **Turmfalke**, **Bluthänfling**, **Goldammer** und **Feldsperling**, aber auch die **Dorngrasmücke** mit 2 Revieren. Diese brüten entlang der Bahnlinie (Hecken, Einzelgehölze und Ruderalflächen) und in dem Feldgehölz, das direkt südlich am Plangebiet angrenzt. Daher müssen für diese Arten während der Bauphase geeignete Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung getroffen werden, um eine Störung auszuschließen.

Andere Auswirkungen, wie Scheuchwirkung usw. können bei diesen Arten (der **Turmfalke** brütet in einer Birke ganz am westlichen Ende des UG) größtenteils nach bisheriger Einschätzung ausgeschlossen werden.

Das Feldgehölz erfüllt jedoch für die südlich in den Waldhabitaten und Biotopen brütenden Vogelarten (streng geschützte Arten und Rote Liste-Arten) eine wichtige Funktion, da es als Trittsteinbiotop gilt. So für die Arten **Kleinspecht**, **Pirol**, **Kuckuck** und weiteren Arten.

In den benachbarten und direkt an das Untersuchungsgebiet angrenzenden Waldflächen und Biotopflächen wurden mehrere wertgebende Brutvogelarten erfasst. U.a. die Greifvogelarten **Rotmilan**, **Schwarzmilan**, **Sperber** und **Mäusebussard**, die Spechtarten **Schwarzspecht**, **Grünspecht** und **Mittelspecht**, sowie **Pirol**, **Kuckuck**, **Hohltaube** und **Waldkauz**.

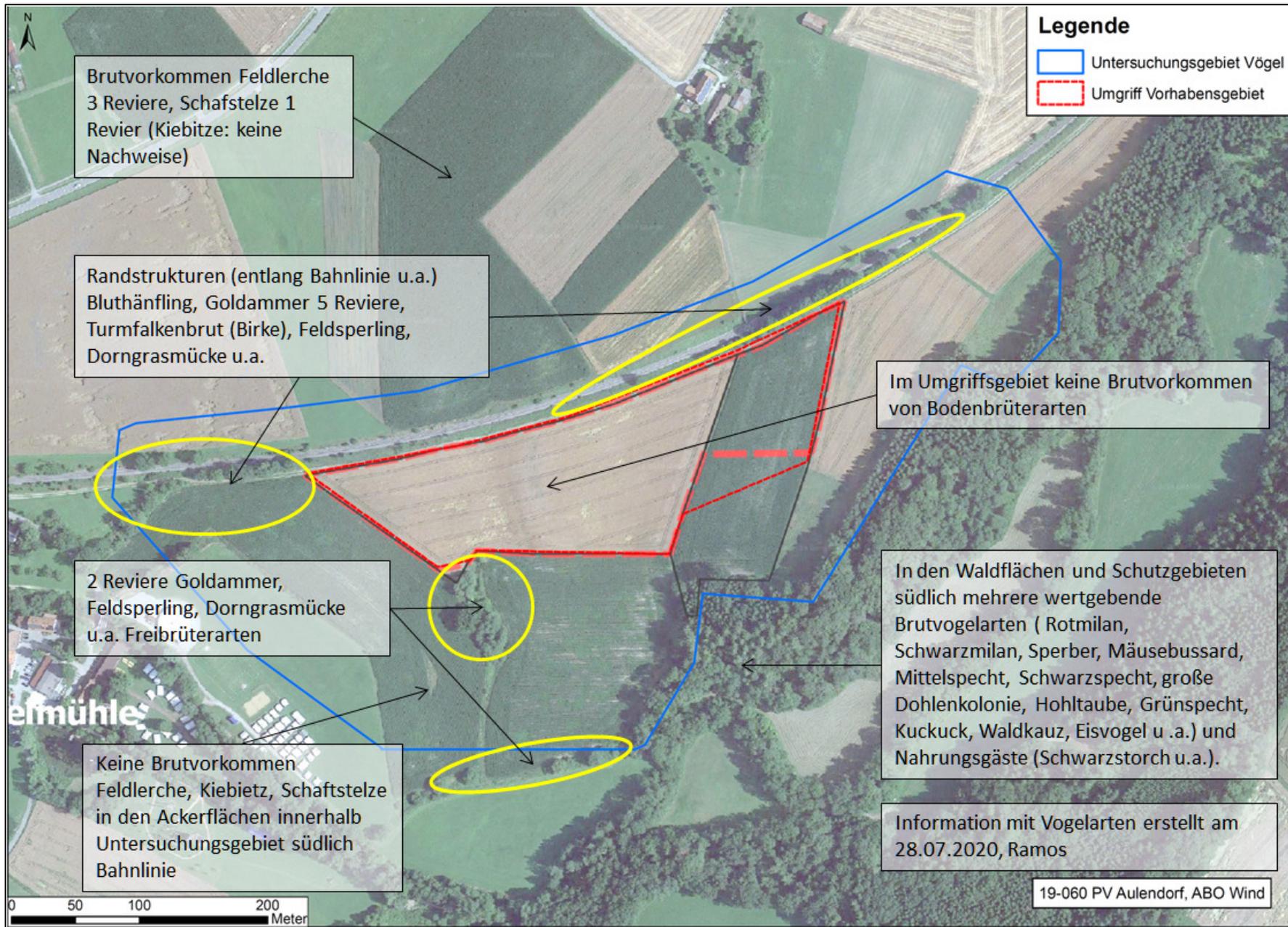
Nach den vorliegenden Erkenntnissen und nach fachgutachterlicher Einschätzung wird für die o.g. wertgebenden Brutvogelarten, die ihre Lebensstätten in den benachbarten Wald- und Biotopflächen im Umfeld der PV-Anlage besitzen, durch die geplante PV-Anlage keine erhebliche Beeinträchtigung erwartet.

Luis Ramos

28.07.2020



Vogelarten im Umgriffsgebiet (rot markierter Bereich) und Untersuchungsgebiet (blau markiert)



Vogelarten

Untersuchung Dobelmühle Aulendorf (2020) - Nachweise Brutvögel, Arten mit Brutverdacht, rastende Vögel und Nahrungsgäste

- Artenliste alphabetisch geordnet
- Wertgebende Arten **rot** markiert = **s** streng geschützte Arten., Rote Liste BW 2 und 3 und Arten der Vogelschutzrichtlinie VRL Anhang I
- Vorwarnlistenarten (der Roten Liste BW) sind **orange** markiert.

Legende:

B Brutnachweis, **Bv** Brutverdacht
BU Bruten im unmittelbaren Umfeld des Plangebietes
N Nahrungsgäste
D ziehende Arten (Durchzügler, im Gebiet rastend)

Tabelle 1: Vogelarten zur Kartierung Dobelmühle Aulendorf (2020)

Nr.	Vogelarten (nur dt. Namen)	Status Vorkommen			BNatSchG, VRL Anhang I	Rote Liste	Anmerkungen Details zu den Arten
		B, Bv BU	N	D			
1.	Amsel	B			b		Feldgehölz UG
2.	Bachstelze	B	N		b		Brückenbauwerk
3.	Baumpieper			D	b	2	
4.	Blaumeise	BU			b		
5.	Bluthänfling	B			b	2	1 Brutpaar Bahnliniengehölze Nordostecke UG
6.	Buchfink	B			b		Feldgehölz UG
7.	Buntspecht	BU			b		
8.	Dohle	BU			b		Kolonie mit rund 10 Brutpaare
9.	Dorngrasmücke	B					Feldgehölz UG 2 Reviere
10.	Eichelhäher	BU			b		
11.	Eisvogel	BU			s, VRL I	Vorwarnliste	
12.	Elster	BU			b		
13.	Feldlerche	BU			b	3	
14.	Feldsperling	B			b	Vorwarnliste	Feldgehölz UG
15.	Fischadler			D	s, VRL I	0	Am 11.04.20 rund eine halbe Stunde im Gebiet verweilend
16.	Fitis	BU			b	3	
17.	Gänsesäger¹	Bv			b		
18.	Gebirgsstelze	BU			b		
19.	Gimpel	BU			b		
20.	Girlitz	B			b		Feldgehölz UG
21.	Goldammer	B			b	Vorwarnliste	7 Reviere im UG
22.	Graureiher		N		b		
23.	Grauschnäpper	BU			b	Vorwarnliste	
24.	Grünfink	B			b		
25.	Grünspecht	BU			s		
26.	Habicht		N		s		
27.	Hausrotschwanz	BU	N		b		
28.	Hausperling	BU	N		b	Vorwarnliste	
29.	Heckenbraunelle	BU			b		
30.	Hohltaube	BU			b	Vorwarnliste	2 Reviere

¹ Gänsesäger stellt eine ZAK-Art (ZAK - Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg) dar. Eingestuft als Landesart Gruppe A; vom Aussterben bedrohte Arten und Arten mit meist isolierten, überwiegend instabilen bzw. akut bedrohten Vorkommen, für deren Erhaltung umgehend Arten-hilfsmaßnahmen erforderlich sind. Stand 2005.

31.	Kleiber	BU			b		
32.	Kleinspecht	BU			b	Vorwarnliste	
33.	Kohlmeise	B			b		Feldgehölz UG
34.	Kolkrabe	BU			b		
35.	Kuckuck	BU			b	2	
36.	Lachmöwe		N		b	Vorwarnliste	
37.	Mauersegler		N		b	Vorwarnliste	
38.	Mäusebussard	BU			s		
39.	Mehlschwalbe	BU			b	Vorwarnliste	
40.	Misteldrossel	BU	N		b		
41.	Mittelspecht	BU			s, VRL I		
42.	Mönchsgrasmücke	B			b		
43.	Pirol	BU			b	3	
44.	Rabenkrähe	B			b		
45.	Rauchschwalbe	BU	N		b	3	
46.	Ringeltaube	B			b		Feldgehölz UG
47.	Rohrweihe			D	s, VRL I	2	19.05.2020
48.	Rotkehlchen	B			b		Feldgehölz UG
49.	Rotmilan	BU	N		s, VRL I		
50.	Schafstelze	BU			b	Vorwarnliste	1 Revier
51.	Schwanzmeise	B			b		
52.	Schwarzmilan	BU	N		s, VRL I		
53.	Schwarzspecht	BU					
54.	Schwarzstorch		N		s, VRL I	3	Nahrungsgast Fließgewässer Ach
55.	Singdrossel	BU			b		
56.	Sperber	BU	N		s		
57.	Star	BU	N		b		
58.	Stieglitz	B			b		Feldgehölz UG
59.	Stockente	BU	N		b	Vorwarnliste	
60.	Sumpfmehse	BU			b		
61.	Tannenmeise	BU			b		
62.	Turmfalke	B			s	Vorwarnliste	Brut Birke im blau markiertem UG
63.	Wacholderdrossel	BU			b		
64.	Waldkauz	BU			s		
65.	Wasseramsel	BU			b		
66.	Weidenmeise	BU			b	Vorwarnliste	
67.	Weissstorch				s, VRL I	Vorwarnliste	Regelmäßig überfliegend
68.	Wiesenpieper			D	b	1	
69.	Wintergoldhähnchen	BU			b		
70.	Zaunkönig	BU			b		Feldgehölz UG
71.	Zilpzalp	BU			b		Feldgehölz UG

RL Rote Listen

D Gefährdungsstatus in Deutschland (Grüneberg, C., H.-G. Bauer, H. Haupt, Ommo Hüppop, T. Ryslavy & P. Südbek: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November 2015, Berichte zum Vogelschutz 52:19-67)

BW Gefährdungsstatus in Baden-Württemberg (Bauer, H.-G., Boschert, M., Förschler, M. I., Kramer, M. Mahler, U. (in Vorb.): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvögel Baden-Württembergs. 6. Fassung, Stand 31.12.2013. Naturschutz-Praxis Artenschutz.

- 0 Bestand erloschen
- 1 Bestand vom Erlöschen bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- V Vorwarnliste
- R Art mit geografischer Restriktion
- ungefährdet

§ Schutzstatus nach Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG)

- s streng geschützte Art
- b besonders geschützte Art

VRL Europäische Vogelschutzrichtlinie: Arten, die im **Anhang I der Vogelschutzrichtlinie** aufgelistet sind und Zugvogelarten, die im Land brüten und für die Schutzgebiete ausgewiesen worden sind.

Fotodokumentation



Abbildung 2: Ackerflächen südlich Bahnlinie mit Maispflänzchen und Zwischenstreifen mit Grasnarbe. Dahinter (südöstlich) der Waldabschnitt samt Biotope. 19.05.2020, Ramos.



Abbildung 3: Feldgehölz direkt südlich Plangebiet. 19.05.2020, Ramos.



Abbildung 4: Plangebiet und Feldweg südlich Bahnlinie. 19.05.2020, Ramos.



Abbildung 5: Plangebiet und im Hintergrund Waldhabitat, der direkt oberhalb des Achtobels liegt. 19.05.2020.



Abbildung 7: Plangebiet von einem westlichen Punkt aus in südöstliche Richtung fotografiert. 19.05.2020, Ramos.



Abbildung 6: Flächen nordöstlich der Bahnlinie.



Abbildung 8: Getreidefelder usw. nördlich der Bahnlinie. 19.05.2020, Ramos.



Abbildung 9: Bahnlinie Nordhang und Felder nordwestlich.